

## Punkt 5.8

FB Theater- und Kulturprojekte  
3938/VIII

<b>Gremium:</b>	Kulturbeirat	x	öffentlich
<b>Sitzung am:</b>	19.03.2025		

### 25 Jahre Resonanzen

#### Sachverhalt des Vorstandes:

Kulturelle Besonderheiten von überregionaler Ausstrahlung gibt es in Siegburg einige. Eine davon ist unzweifelhaft die Kammermusikreihe „Resonanzen“. Bedeutsam ist die Reihe durch das internationale Format der auftretenden Künstlerinnen und Künstler, vor allem aber auch durch das Publikum, das der Reihe seit jeher treu geblieben ist. Hinzu kamen ein paar Glücksfälle, ohne die es eine solche Reihe in Siegburg wohl nie gegeben hätte. In diesem Jahr feiern wir mit einem hochkarätigen Programm das 25. Jahr der Resonanzen.

Um die wichtigsten Glücksfälle zu nennen: der erste heißt Markus Bröhl. Er hat die Reihe erfunden und zu dem gemacht, was sie heute ist. Der Glücksfall daran ist, dass Bröhl nicht nur Inhaber einer hochrenommierten Künstleragentur ist, sondern auch ein Sohn der Stadt und er deshalb eben in Siegburg diese Kammermusikreihe mit „seinen“ angehenden oder schon gewordenen Stars umsetzen wollte.

Der zweite Glücksfall ist das Museum. Mit der Museumsaula verfügt Siegburg über einen Kammermusiksaal, bei dem sich eine sehr gute Akustik mit einer fast familiären Nähe zu den Musikern verbindet. Der dritte Glücksfall ist die VR-Bank sowie die Firmen Henrich und Dr. Starck, die als Sponsoren das hochkarätige Programm überhaupt erst bezahlbar machen. Seit 2000 flossen an die 300.000 € an Sponsorengeldern in die Resonanzen!

Ein Ende ist nicht in Sicht. Tatsächlich liegt die Auslastung der Konzerte nach wie vor unverändert hoch bei etwa 90 %. Damit haben die Resonanzen auch bis auf weiteres den im klassischen Konzertbetrieb gefürchteten Generationswechsel geschafft. Zum Jubiläum hat Bröhl ein Programm zusammengestellt, das dem besonderen Anlass mehr als gerecht wird.

Mit dem Philharmonischen Streichquartett Berlin, mit dem Duo Abend der Geigerin Júlia Pusker und dem Pianisten Julien Quentin, mit dem Klavierabend der Pianistin Evgenia Rubinowa, mit dem weltberühmten Albrecht Mayer gemeinsam mit dem Fagottisten Theo Plath und einem der Shooting Stars unter den Pianisten, Fabian Müller, mit dem großartigen Gitarristen Raphaël Feuillâtre und mit einem Weihnachtsspecial des Calmus Ensembles wird im Stadtmuseum wiederum Kammermusik auf allerhöchstem Niveau zu hören sein.

Über die ersten 25 Jahre Resonanzen ließe sich viel berichten. Für die Jubiläumssaison ist ein ausführliches Programmheft erschienen, das auch der Geschichte nachgeht und das beim Kulturbeirat ausgelegt wird.